

Universitätskurs

Humanitäre Maßnahmen
und Internationale
Entwicklungszusammenarbeit





Universitätskurs

Humanitäre Maßnahmen und Internationale Entwicklungszusammenarbeit

- » Modalität: **online**
- » Dauer: **12 Wochen**
- » Qualifizierung: **TECH Technische Universität**
- » Aufwand: **16 Std./Woche**
- » Zeitplan: **in Ihrem eigenen Tempo**
- » Prüfungen: **online**

Internetzugang: www.techtute.com/de/psychologie/universitatskurs/humanitare-massnahmen-internationale-entwicklungszusammenarbeit

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 16

05

Methodik

Seite 24

06

Qualifizierung

Seite 32

01

Präsentation

Humanitäre Maßnahmen sind eine grundlegende Arbeit zur Verbesserung der Lebensbedingungen in den bedürftigsten Regionen. Darüber hinaus ist es ein Sektor, der in den letzten Jahren aufgrund der Aufstockung der für diesen Zweck bereitgestellten Mittel gewachsen ist. In diesem Bereich sind Psychologen ein wichtiger Bestandteil der Arbeit, da sie häufig mit Menschen arbeiten, die unerwartete Konflikte erlitten haben, die sich auf ihre körperliche und geistige Verfassung ausgewirkt haben. Wer sich in diesem Bereich weiterbilden möchte, sollte nicht lange überlegen und sich dieser Gemeinschaft von Studenten anschließen.





“

Humanitäre Maßnahmen sind unerlässlich, um die Entwicklung von Gemeinschaften zu fördern, die nur über geringe Ressourcen verfügen oder von Kriegen oder Naturkatastrophen betroffen sind. Bilden Sie sich mit uns weiter und erwerben Sie die Fähigkeiten, um in anderen Regionen eine Solidaritätsaktion durchzuführen"

Organisationen der internationalen Zusammenarbeit arbeiten in verschiedenen Bereichen: Soziales, Wirtschaft, Bildung, Umwelt, aber die humanitäre Aktion ist wahrscheinlich die international anerkannteste, sowohl für ihre weltweite Förderung als auch für den kurz- und langfristigen Nutzen, den sie in den ärmsten Regionen bewirkt.

Bei TECH müssen wir Psychologen fortbilden, die in diesem Bereich arbeiten wollen, und zu diesem Zweck haben wir dieses umfassende Programm entwickelt, in dem die Studenten etwas über die reale Arbeit der humanitären Aktion, die Ziele, ethischen und operativen Grundsätze, die beteiligten Akteure und die Herausforderungen, denen sie sich stellen müssen, lernen werden. Andererseits ist die Behandlung von Bildern und Informationen in Nachrichten über die internationale Entwicklungszusammenarbeit ein heikles Thema, das in diesem Programm ebenfalls untersucht werden soll. Ziel ist es also, Klarheit zu schaffen, damit die Studenten eine möglichst objektive Sichtweise haben, wobei zu bedenken ist, dass es eine Ethik der Bilder gibt, da die Medien eine wichtige Rolle bei der Erzeugung von Gedanken spielen.

Um den Studenten all diese Informationen bieten zu können, verfügt TECH über ein hervorragendes Dozententeam, das sich aus Fachleuten aus verschiedenen Bereichen zusammensetzt. Ihre Erfahrungen in der humanitären Arbeit und ihr umfassendes Wissen ermöglichen es den Studenten, sich in ihrem Tätigkeitsbereich zu verbessern. Und um Ihnen das Lernen zu erleichtern, hat TECH zahlreiche praktische Aktivitäten vorbereitet, die auf realen Situationen basieren.

Da es sich um eine 100%ige Online-Fortbildung handelt, kann der Psychologe das Studium dieses sehr umfassenden Programms mit seinen übrigen täglichen Verpflichtungen kombinieren und jederzeit wählen, wo und wann er lernen möchte. Eine Fortbildung auf hohem Niveau, die diese Fachleute auf das höchste Niveau in ihrem Bereich bringt.

Dieser **Universitätskurs in Humanitäre Maßnahmen und Internationale Entwicklungszusammenarbeit** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für internationale Zusammenarbeit der Völker der Welt vorgestellt werden
- ♦ Sein anschaulicher, schematischer und äußerst praktischer Inhalt liefert wissenschaftliche und praktische Informationen zu den Disziplinen, die für die berufliche Praxis unerlässlich sind
- ♦ Entwicklungen in der humanitären Aktion und der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
- ♦ Die praktischen Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens durchgeführt werden kann
- ♦ Ein Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden im Bereich internationale Zusammenarbeit
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Eine hochqualifizierte Fortbildung, die von den besten Fachleuten auf diesem Gebiet entwickelt wurde und es Ihnen ermöglichen wird, beruflichen Erfolg zu haben"

“ *Dieses Programm ist die beste Investition, die Sie bei der Auswahl eines Auffrischungsprogramms tätigen können, und zwar aus zwei Gründen: Sie aktualisieren nicht nur Ihre Kenntnisse im Bereich der humanitären Hilfe und der internationalen Entwicklungszusammenarbeit, sondern erwerben auch einen Abschluss der TECH Technologischen Universität*”

Zu den Dozenten gehören Fachleute aus dem Bereich der internationalen Zusammenarbeit, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Fortbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten aus führenden Unternehmen und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen es den Fachleuten, in einer situierten und kontextbezogenen Studiumumgebung zu lernen, d. h. in einer simulierten Umgebung, die ein immersives Studium ermöglicht, das auf die Fortbildung in realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Psychologen versuchen müssen, die verschiedenen Situationen in der beruflichen Praxis zu lösen, die sich ergeben. Zu diesem Zweck wird der Spezialist von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten und erfahrenen Experten für humanitäre Maßnahmen und internationale Entwicklungszusammenarbeit entwickelt wurde.

Steigern Sie Ihr Selbstvertrauen bei der Entscheidungsfindung, indem Sie Ihr Wissen durch dieses Programm aktualisieren.

Wir bieten Ihnen das vollständigste Programm mit der besten Lehrmethodik.



02 Ziele

Das Hauptziel des Programms ist die Entwicklung von theoretischem und praktischem Lernen, so dass der Psychologe in der Lage ist, die internationale Zusammenarbeit auf praktische und fundierte Weise zu meistern.



“

Dieses Programm wird es Ihnen ermöglichen, Ihr Wissen über die internationale Zusammenarbeit mit Hilfe der neuesten Bildungstechnologien zu aktualisieren und mit Qualität und Sicherheit zur Entscheidungsfindung beizutragen"



Allgemeine Ziele

- Vermitteln einer fortgeschrittenen, spezialisierten Fortbildung im Bereich der internationalen Zusammenarbeit, die auf theoretischen und instrumentellen Kenntnissen beruht, die es den Studenten ermöglichen, die Kompetenzen und Fähigkeiten zu erwerben und weiterzuentwickeln, die für den Erwerb einer Qualifikation als Fachkraft für internationale Zusammenarbeit erforderlich sind
- Vermitteln von Grundkenntnissen über den Kooperations- und Entwicklungsprozess, basierend auf den neuesten Fortschritten in der Politik zu Nachhaltigkeitsprozessen, die sowohl wirtschaftliche als auch soziale Aspekte umfassen
- Verbessern der beruflichen Leistung und Entwicklung von Strategien zur Anpassung und Lösung aktueller Weltprobleme durch wissenschaftliche Forschung in Kooperations und Entwicklungsprozessen
- Verbreiten der Grundlagen des derzeitigen Systems und Entwicklung des kritischen und unternehmerischen Geistes, der notwendig ist, um sich an politische Veränderungen im Rahmen des internationalen Rechts anzupassen



Bleiben Sie auf dem Laufenden über die neuesten Entwicklungen in der internationalen Zusammenarbeit"





Spezifische Ziele

- ♦ Erkennen der Prozesse der Formulierung, Überwachung und Evaluierung von Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit, damit sie ein umfassendes Verständnis davon erlangen, was ein Kooperationsprojekt ist
- ♦ Entwickeln einer globalen Vision für die Art, die Perspektive und die Ziele von Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit
- ♦ Analysieren und Bewerten der Bedeutung der sektoralen und geografischen Prioritäten der internationalen Entwicklungszusammenarbeit, Identifizierung der strategischen Achsen, die die Politiken und Aktionen der Zusammenarbeit leiten, der Aktionsbereiche und der Instrumente für ihre Umsetzung
- ♦ Fördern der Debatte und Analyse von Aspekten im Zusammenhang mit der Entwicklung von Kooperationspolitiken und -maßnahmen sowie Strategien zur Verbesserung ihrer Qualität und Wirksamkeit
- ♦ Kennen der Methoden der Projektausarbeitung und Beherrschung der technischen Fähigkeiten zur Identifizierung, Formulierung, Planung, Programmierung, Verwaltung und Überwachung von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit
- ♦ Befähigen zu einem gründlichen Verständnis des Kontexts und der Art der Maßnahmen der humanitären Hilfe
- ♦ Bewerten des Prozesses und des Endergebnisses der verschiedenen Projekte der Entwicklungszusammenarbeit
- ♦ Ausbilden von Sozialkommunikatoren, die ihr Wissen auf verschiedenen Ebenen anwenden können
- ♦ Identifizieren, Verstehen und Wissen, wie statistische Quellen, Techniken und Computerhilfsmittel verwendet werden, um ausgewählte Informationen zu organisieren und Berichte, Analysen und Maßnahmen zur Entwicklung und Zusammenarbeit zu planen
- ♦ Durchführen einer ethischen Reflexion über Zusammenarbeit, Information, Bilder und deren Anwendbarkeit in bestimmten Kontexten und Informationsquellen

03

Kursleitung

Zu den Lehrkräften des Programms gehören führende Experten der internationalen Entwicklungszusammenarbeit, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Fortbildung einbringen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Experten an der Gestaltung und Ausarbeitung beteiligt, die das Programm auf interdisziplinäre Weise vervollständigen.





“

Führende Praktiker auf diesem Gebiet haben sich zusammengefunden, um Ihnen die neuesten Entwicklungen in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit vorzustellen"

Gast-Direktion



Fr. Rodríguez Arteaga, Carmen

- Leitung des Studienbüros der Direktion INEM
- Leiterin der Abteilung Bildung, strategische Planung und Koordinatorin der Wissensnetzwerke bei AECID
- Hochschulabschluss in Philosophie und Erziehungswissenschaften an der UCM
- Spezialistin für Wissensmanagement
- Expertin für Bildungsbewertung, OEI
- Expertin für Bildungsindikatoren und Statistik bei der UNED
- Expertin für Entwicklungszusammenarbeit im Bildungsbereich von der Universität von Barcelona

Leitung



Fr. Romero Mateos, María del Pilar

- Lehrkraft für Berufsausbildung
- Gleichstellungsbeauftragte
- Autorin und Mitarbeit bei Bildungsprojekten in Abile Educativa
- Mitverfasserin des Buches „Prinzipien der Liebe“
- Universitätsexperte für internationale Entwicklungszusammenarbeit

Professoren

Hr. Cano Corcuera, Carlos

- ♦ Generalkoordinator für die spanische Zusammenarbeit in der Dominikanischen Republik
- ♦ Generalkoordinator für die spanische Zusammenarbeit in Mexiko
- ♦ Hochschulabschluss in Biologie mit einer Spezialisierung in Zoologie und einem Hochschulabschluss in Tierökologie
- ♦ Spezialisierungskurse in den folgenden Bereichen: Internationale Zusammenarbeit; Identifizierung, Formulierung und Überwachung von Kooperationsprojekten; Humanitäre Hilfe; Chancengleichheit; Internationale Verhandlungen; Planung mit einer Gender-Perspektive; Ergebnisorientiertes Management für Entwicklung; Behindertenorientierung in Kooperationsprojekten und Delegierte Zusammenarbeit der Europäischen Union

Fr. Flórez Gómez, Mercedes

- ♦ Direktorin der CFCE in Montevideo
- ♦ Hochschulabschluss in Geographie und Geschichte, Universität Complutense von Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Süd-Kooperation
- ♦ Hochschulabschluss in Humanitärer Aktion, Institut für Studien über Konflikte und Humanitäre Aktion
- ♦ Masterstudiengang in Sozialer Verantwortung von Unternehmen an der Päpstlichen Universität von Salamanca
- ♦ Masterstudiengang in Information und Dokumentation von der Universität Antonio de Nebrija
- ♦ Spezialistin für Ungleichheit, Zusammenarbeit und Entwicklung am Universitätsinstitut für Entwicklung und Zusammenarbeit der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Spezialistin für Planung und Management von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Kultur OEI

Fr. Córdoba, Cristina

- ♦ Ausbildung und Erfahrung in Projekten der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
- ♦ Mitbegründung und Teilnahme am Projekt PalSpain
- ♦ Gründerin des Jugendverbandes APUMAK

Fr. Sánchez Garrido, Araceli

- ♦ Verantwortliche für die Anwendung des AECID-Leitfadens zum Thema kulturelle Vielfalt
- ♦ Dozentin für den Masterstudiengang Kulturmanagement an der Universität Carlos III in Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Geographie und Geschichte, mit Spezialisierung auf Anthropologie und Ethnologie Amerikas, Universität Complutense von Madrid
- ♦ Mitglied der Fakultät der Museumskuratoren am Museo de América in Madrid

Fr. Ramos Rollon, Marisa

- ♦ Koordinatorin des Bereichs Demokratische Staatsführung im Programm Eurosocial+. Dozentin für Politikwissenschaft an der UCM
- ♦ Leiterin des Bereichs Demokratische Regierungsführung bei der spanischen Agentur für internationale Zusammenarbeit
- ♦ Dozentin für Politikwissenschaft an der Universität von Salamanca
- ♦ Beratung für Fragen der Entwicklungszusammenarbeit des Vizerektors für internationale Beziehungen und Zusammenarbeit, Universität Complutense von Madrid
- ♦ Promotion in Politikwissenschaft an der Universität Complutense von Madrid im Studiengang Zeitgenössisches Lateinamerika
- ♦ Hochschulabschluss in Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen und Lateinamerikastudien an der UCM

04

Struktur und Inhalt

Die Struktur der Inhalte wurde von einer Gruppe von Fachleuten aus den besten Bildungszentren und Universitäten Spaniens entwickelt, die sich der Bedeutung einer innovativen Fortbildung bewusst sind und sich für eine qualitativ hochwertige Lehre durch neue Bildungstechnologien einsetzen.



“

Ein sehr komplettes Lehrprogramm, das in sehr gut ausgearbeitete didaktische Einheiten gegliedert ist, die auf effizientes und schnelles Lernen ausgerichtet sind und sich mit Ihrem persönlichen und beruflichen Leben vereinbaren lassen"

Modul 1. Humanitäre Maßnahmen und internationale Entwicklungszusammenarbeit

- 1.1. Humanitäre Maßnahmen
 - 1.1.1. Einführung
 - 1.1.2. Was ist humanitäres Handeln?
 - 1.1.2.1. Konzepte/Definition
 - 1.1.3. Definition von humanitär
 - 1.1.4. Wozu ist humanitäre Hilfe gut?
 - 1.1.5. Ziele der humanitären Maßnahmen
 - 1.1.6. Begünstigte der humanitären Maßnahmen
 - 1.1.7. Das Konzept der Hilfestellung
 - 1.1.8. Notfallhilfe
 - 1.1.8.1. Aktionslinien für die Notfallhilfe
 - 1.1.9. Humanitäre Hilfe
 - 1.1.9.1. Unterschiede zwischen humanitärer Hilfe und humanitären Maßnahmen
 - 1.1.10. Schlussfolgerungen
 - 1.1.11. Bibliographie
- 1.2. Humanitäre Maßnahmen und internationale Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.2.1. Einführung
 - 1.2.2. Geschichte der humanitären Maßnahme
 - 1.2.2.1. Moderner Humanitarismus
 - 1.2.2.2. Entwicklung
 - 1.2.3. Ethische und operative Grundsätze der humanitären Hilfe
 - 1.2.4. Humanitäre Grundsätze
 - 1.2.4.1. Dilemmas, die sie mit sich bringen
 - 1.2.5. Menschlichkeit
 - 1.2.5.1. Definition und Dilemmas
 - 1.2.6. Unparteilichkeit
 - 1.2.6.1. Definition und Dilemmas
 - 1.2.7. Neutralität
 - 1.2.7.1. Definition und Dilemmas



- 1.2.8. Unabhängigkeit
 - 1.2.8.1. Definition und Dilemmas
- 1.2.9. Universalität
 - 1.2.9.1. Definition und Dilemmas
- 1.2.10. Schlussfolgerungen
- 1.2.11. Bibliographie
- 1.3. Inhalt und spezifische Ziele der humanitären Maßnahmen (I)
 - 1.3.1. Einführung
 - 1.3.2. Humanitäre Maßnahmen und Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.3.2.1. Klassischer Humanitarismus und neuer Humanitarismus
 - 1.3.2.2. Verknüpfung von Notfall und Entwicklung
 - 1.3.3. LRRD-Ansatz
 - 1.3.3.1. Konzept von Kontinuum und Kontiguum
 - 1.3.4. Humanitäre Maßnahmen und LRRD
 - 1.3.5. Vorsorge, Schadensbegrenzung und Prävention
 - 1.3.6. Schwachstellen reduzieren und Kapazitäten stärken
 - 1.3.7. Bibliographie
- 1.4. Inhalt und spezifische Ziele der humanitären Maßnahmen (II)
 - 1.4.1. Schutz der Opfer
 - 1.4.1.1. Das Recht auf Asyl und Zuflucht
 - 1.4.1.2. Humanitäre Einmischung
 - 1.4.2. Internationale Überwachung/Überwachung der Einhaltung
 - 1.4.3. Zeugen von Menschenrechtsverletzungen werden und diese HH
 - 1.4.4. Lobbyarbeit durch NGOs
 - 1.4.4.1. Internationale Begleitung und Präsenz
 - 1.4.5. Politisches Handeln auf hoher Ebene
 - 1.4.6. Verhaltenskodizes
 - 1.4.7. ESFERA-Projekte
 - 1.4.7.1. Die humanitäre Charta
 - 1.4.7.2. Die Mindeststandards
 - 1.4.7.3. Der grundlegende humanitäre Standard
 - 1.4.7.4. Bewertung der humanitären Maßnahmen
 - 1.4.7.5. Warum humanitäre Maßnahmen bewerten?
 - 1.4.8. Bibliographie
- 1.5. Akteure der humanitären Hilfe
 - 1.5.1. Einführung
 - 1.5.2. Was sind Akteure bei humanitären Maßnahmen?
 - 1.5.3. Die betroffene Bevölkerung
 - 1.5.4. Betroffene Regierungen
 - 1.5.5. NGOs
 - 1.5.6. Internationale Bewegung des Roten Kreuzes und des Roten Halbmonds
 - 1.5.7. Regierungen der Geberländer
 - 1.5.8. Humanitäre UN-Organisationen x
 - 1.5.9. Die Europäische Union
 - 1.5.10. Andere Akteure
 - 1.5.10.1. Privatwirtschaftliche Einrichtungen
 - 1.5.10.2. Die Medien
 - 1.5.10.3. Militärische Streitkräfte
 - 1.5.11. Bibliographie
- 1.6. Zentrale Herausforderungen für Akteure und humanitäre Maßnahmen
 - 1.6.1. Einführung
 - 1.6.2. Der Weltgipfel für humanitäre Hilfe
 - 1.6.2.1. Die Agenda für die Menschlichkeit
 - 1.6.3. Die wichtigsten Bedürfnisse für den Blick in die Zukunft
 - 1.6.4. Stärkung des Gewichts und der Kapazitäten der lokalen Akteure
 - 1.6.4.1. Charta für den Wandel
 - 1.6.5. Organisatorische Herausforderungen für NGOs auf internationaler Ebene
 - 1.6.6. Die Notwendigkeit für die Vereinten Nationen, humanitäre Fragen als global zu betrachten
 - 1.6.7. Bibliographie
- 1.7. OCHA. Das Büro für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten (Office for the Coordination of Humanitarian Affairs)
 - 1.7.1. Ziele
 - 1.7.2. Vereinte Nationen
 - 1.7.3. ONU und humanitäre Maßnahmen

- 1.7.4. Das Büro für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten OCAH
 - 1.7.4.1. Der Ursprung der OCAH
 - 1.7.4.2. Die Entwicklung der OCAH
 - 1.7.4.3. Die humanitäre Reform von 2005
 - 1.7.4.4. Der Cluster-Ansatz
 - 1.7.4.5. Die Koordinierungsinstrumente von OCHA
 - 1.7.4.6. Der Auftrag von OCHA
 - 1.7.4.7. OCHAs Strategieplan 2018-2021
- 1.7.5. Bibliographie
- 1.8. Das Amt für humanitäre Hilfe OCHA
 - 1.8.1. Ziele
 - 1.8.5. Das Amt für humanitäre Hilfe (OHA)
 - 1.8.5.1. Die Ziele und Funktionen von OHA
 - 1.8.5.2. Die Finanzierung von OHA
 - 1.8.6. Bibliographie

Modul 2 Soziale und transformative Kommunikation

- 2.1. Grundlagen der Kommunikation
 - 2.1.1. Einführung
 - 2.1.2. Was ist Kommunikation?
 - 2.1.2.1. Begriffe und Definitionen
 - 2.1.3. Ziele, Zielgruppen und Botschaften
 - 2.1.4. Recht auf Information und Kommunikation
 - 2.1.4.1. Freiheit der Meinungsäußerung
 - 2.1.5. Zugang und Teilnahme
 - 2.1.6. Kurzer Überblick über die Medien nach Typologie
 - 2.1.6.1. Printmedien
 - 2.1.6.2. Strahlen-
 - 2.1.6.3. Fernsehen
 - 2.1.6.4. Internet und soziale Netzwerke
 - 2.1.7. Schlussfolgerungen

- 2.2. Kommunikation und Macht im digitalen Zeitalter
 - 2.2.1. Was ist Macht?
 - 2.2.1.1. Macht im globalen Zeitalter
 - 2.2.2. Fake News, Kontrolle und undichte Stellen
 - 2.2.3. Medien in öffentlichem Besitz
 - 2.2.4. Kommerzielle Medien
 - 2.2.4.1. Große Konglomerate in Europa
 - 2.2.4.2. Große Konglomerate in Lateinamerika
 - 2.2.4.3. Andere Konglomerate
 - 2.2.5. Alternative Medien
 - 2.2.5.2. Aktuelle Tendenzen
 - 2.2.5.3. Das Problem der Finanzierung
 - 2.2.5.4. Professioneller Journalismus/Aktivistischer Journalismus
 - 2.2.6. Initiativen für die Demokratisierung der Kommunikation
 - 2.2.6.1. Beispiele in Europa
 - 2.2.6.2. Beispiele in Lateinamerika
 - 2.2.7. Schlussfolgerungen
- 2.3. Kommunikation und internationale Zusammenarbeit
 - 2.3.1. Soziale Kommunikation
 - 2.3.1.1. Konzept
 - 2.3.1.2. Themen
 - 2.3.2. Akteure: Verbände und Forschungszentren
 - 2.3.2.1. Soziale Bewegungen
 - 2.3.3. Netzwerke für Zusammenarbeit und Austausch
 - 2.3.4. Zusammenarbeit, Bildung für sozialen Wandel und Kommunikation
 - 2.3.4.1. Arten der Kommunikation von NGOs
 - 2.3.5. Verhaltenskodizes
 - 2.3.5.1. Soziales Marketing
 - 2.3.6. Educommunication
 - 2.3.7. Arbeit mit alternativen Medien
 - 2.3.8. Arbeit mit öffentlichen und kommerziellen Medien
 - 2.3.9. Kommunikation und Zusammenarbeit in Krisenzeiten
 - 2.3.9.1. Auswirkungen auf die technische und Arbeitsumgebung
 - 2.3.9.2. Auswirkungen auf soziale Bewegungen

- 2.3.10. Spannungen zwischen professionellem Journalismus und aktivistischem Journalismus
- 2.4. Kommunikation und Gleichstellung
 - 2.4.1. Einführung
 - 2.4.2. Wichtige Konzepte
 - 2.4.3. Frauen in den Medien
 - 2.4.3.1. Repräsentation und Sichtbarkeit
 - 2.4.4. Medienproduktion und Entscheidungsfindung
 - 2.4.5. Die Aktionsplattform von Peking (Kapitel J)
 - 2.4.6. Feministische Kommunikation und integrative Sprache
 - 2.4.6.1. Grundlegende Konzepte
 - 2.4.7. Wie Sie Stereotypen erkennen und vermeiden
 - 2.4.8. Leitlinien, bewährte Praktiken
 - 2.4.9. Beispiele für Initiativen
 - 2.4.10. Schlussfolgerungen
- 2.5. Kommunikation und nachhaltige Entwicklung
 - 2.5.1. Die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)
 - 2.5.1.1. Vorschlag und Grenzen
 - 2.5.2. Das Anthropozän
 - 2.5.2.1. Klimawandel und menschliche Entwicklung
 - 2.5.3. Mitteilung der NGDO über "Naturkatastrophen"
 - 2.5.3.1. Übliche Berichterstattung in den Massenmedien
 - 2.5.4. Möglichkeiten der Interessenvertretung durch NGDOs
 - 2.5.5. Verteidiger der Umwelt in Lateinamerika
 - 2.5.5.1. Die Daten: Drohungen und Todesfälle
 - 2.5.6. Wie können NGDOs die Arbeit von Verteidigern vermitteln?
- 2.6. Kommunikation und Migration
 - 2.6.1. Einführung
 - 2.6.2. Wichtige Konzepte und Daten
 - 2.6.3. Hassrede und ihre Grundlage
 - 2.6.3.1. Dehumanisierung und Viktimisierung
 - 2.6.4. Nekropolitik
 - 2.6.5. Übliche Berichterstattung in den Massenmedien
 - 2.6.6. Soziale Netzwerke, WhatsApp und Hoaxes
 - 2.6.7. Möglichkeiten der Interessenvertretung durch NGDOs
 - 2.6.7.1. Wie erkennt man Vorurteile
 - 2.6.7.2. Eurozentrismus überwinden
 - 2.6.8. Bewährte Praktiken und Leitlinien zu Kommunikation und Migration
 - 2.6.9. Schlussfolgerungen
- 2.7. Kommunikation und Friedenskonsolidierung
 - 2.7.1. Einführung
 - 2.7.2. Friedensjournalismus vs. Kriegsjournalismus
 - 2.7.2.1. Eigenschaften
 - 2.7.3. Kurzer historischer Überblick über die Kriegsführung
 - 2.7.4. Kommunikation über bewaffnete Konflikte und Friedensprozesse
 - 2.7.5. Journalisten in bewaffneten Konflikten
 - 2.7.6. Möglichkeiten für NGDOs
 - 2.7.6.1. Den Fokus auf die Lösung verlagern
 - 2.7.7. Forschung und Leitlinien
- 2.8. Educommunication zum Wandern
 - 2.8.1. Einführung
 - 2.8.2. Pädagogik und Volksbildung
 - 2.8.3. Medienkompetenz
 - 2.8.4. Projekte der Bildungskommunikation
 - 2.8.4.1. Eigenschaften
 - 2.8.4.2. Agenten
 - 2.8.5. Mainstreaming der Kommunikation für den sozialen Wandel
 - 2.8.5.1. Die Kommunikationskomponente in anderen Projekten
 - 2.8.6. Die Bedeutung der internen Kommunikation in NGDOs
 - 2.8.7. Kommunikation mit Partnern und Mitarbeitern
 - 2.8.8. Schlussfolgerungen
- 2.9. Digitale Kultur und Entwicklungs-NGOs
 - 2.9.1. Einführung
 - 2.9.2. Paradigmenwechsel und neue Räume
 - 2.9.2.1. Merkmale und wichtigste Akteure und Netzwerke
 - 2.9.3. Die Tyrannei des Klicks
 - 2.9.4. Das Gebot der Kürze

- 2.9.5. Bürgerbeteiligung in der digitalen Gesellschaft
 - 2.9.5.1. Veränderungen von Solidarität und Aktivismus in der digitalen Kultur
- 2.9.6. Förderung der Teilnahme von NGOs an digitalen Räumen
- 2.9.7. Indikatoren für die Kommunikation 2.0 in NGOs
- 2.9.8. Schlussfolgerungen
- 2.10. In der Praxis
 - 2.10.1. Einführung
 - 2.10.2. Entwicklung von Kommunikationsplänen für Unternehmen
 - 2.10.2.1. Einführung von Kommunikationsplänen
 - 2.10.3. Kommunikationspläne für Projekte und Aktionen
 - 2.10.4. Grundlegende Inhalte und häufige Fehler in Webseiten
 - 2.10.5. Veröffentlichungspläne in sozialen Netzwerken
 - 2.10.6. Krisenmanagement und unvorhergesehene Aspekte in sozialen Netzwerken
 - 2.10.7. Subjekt, Verb und Prädikat
 - 2.10.7.1. Begriffe zurückrufen
 - 2.10.8. Schlussfolgerungen





“*Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Fortbildungserfahrung die Ihre berufliche Entwicklung fördert*”

05

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



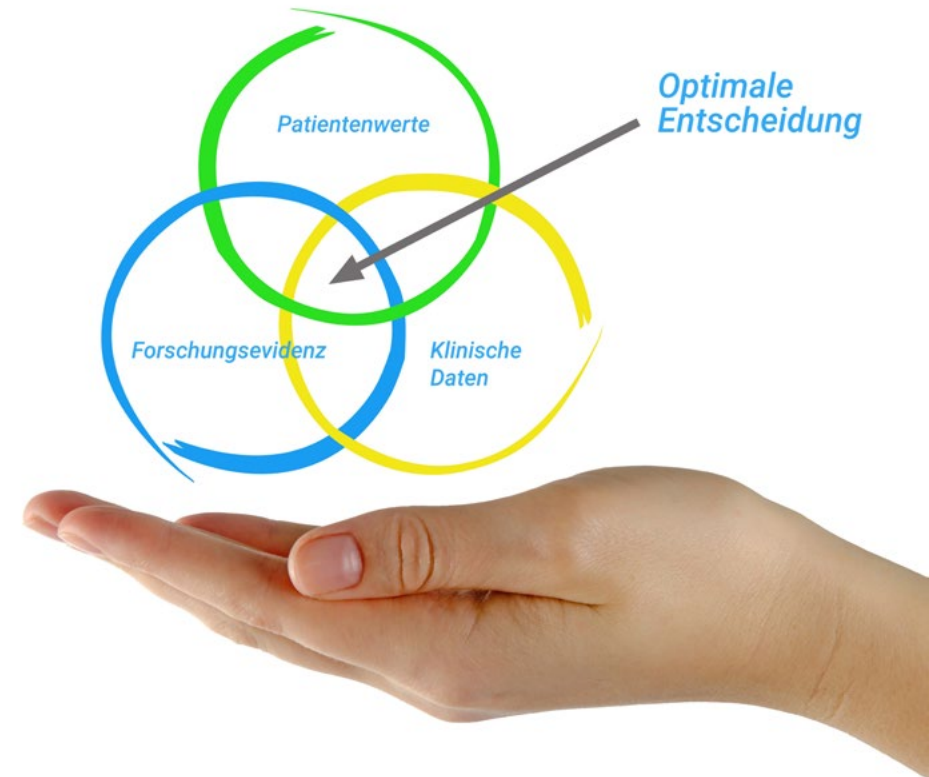
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH erlebt der Psychologe eine Art des Lernens, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Psychologen nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Psychologen, die dieser Methode folgen, erreichen nicht nur die Aneignung von Konzepten, sondern auch eine Entwicklung ihrer geistigen Kapazität durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es dem Psychologen ermöglichen, sein Wissen besser in die klinische Praxis zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Der Psychologe wird anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen lernen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 150.000 Psychologen in allen klinischen Fachbereichen mit beispiellosem Erfolg fortgebildet. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote unseres Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.

Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Neueste Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die modernste Psychologie näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie es sich so oft anschauen können, wie Sie möchten.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

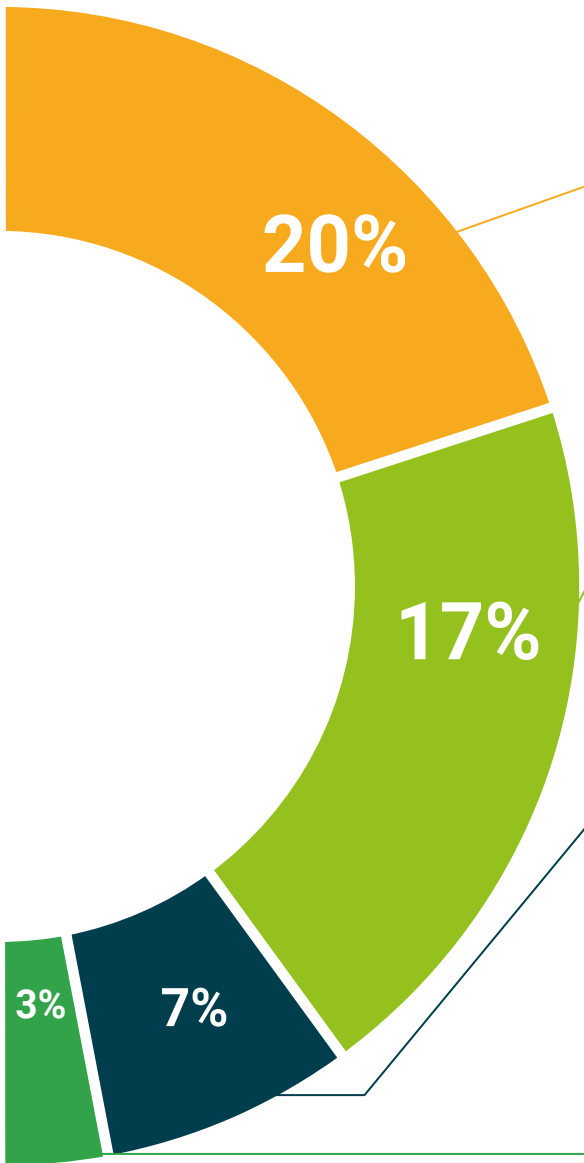
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Von Experten entwickelte und geleitete Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studenten durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse des Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass der Student überprüfen kann, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätskurs in Humanitäre Maßnahmen und Internationale Entwicklungszusammenarbeit garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

Schließen Sie diese Spezialisierung erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Hochschulabschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten"

Dieser **Universitätskurs in Humanitäre Maßnahmen und Internationale Entwicklungszusammenarbeit** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätskurs in Humanitäre Maßnahmen und Internationale Entwicklungszusammenarbeit**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **300 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen

tech technologische
universität

Universitätskurs

Humanitäre Maßnahmen
und Internationale

Entwicklungszusammenarbeit

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Wochen
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätskurs

Humanitäre Maßnahmen
und internationale
Entwicklungszusammenarbeit

